

Beilage zum Intelligenz-Blatt, Nro. 101.

Dienstag, den 20. December 1836.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. [Verschollener.] Der längst verschollene am 28. November 1766 geborene Michael Schweizer von Warth oder dessen etwaige Leibes-, Testaments- oder Vertrags-Erben werden hiemit aufgefordert, sich binnen 90 Tagen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden, widrigenfalls angenommen werden würde, der Verschollene sey am 28. November 1836 gestorben, ohne andere Erben, als die bereits bekannten Seitenverwandten, zu hinterlassen.

So beschloffen im R. Oberamtsgericht zu Nagold

den 19. Decbr. 1836.

Oberamtsrichter Straub.

Schernbach, Oberamts Freudenstadt. [Hofgutverkauf.] Der Unterzeichnete hat, da er seine käuflich an sich gebrachte Kropfmühle beziehen will, sich entschlossen, sein Hofgut in Schernbach am Lichtmess-Feiertag, als am 2. Februar 1837 im öffentlichen Aufstreich, im Ganzen, oder theilweise, nachdem sich Liebhaber zeigen, zu verkaufen.

Dasselbe besteht:

- a) In einem Wohnhaus, samt Stallungen und Scheuer.
- b) Ein Streue- und Wagenschopf, darunter 2 Keller.
- c) Circa 2 Morgen Gras- und Baumgarten beim Haus.
- d) Circa 25 Morgen Ackerfeld, nahe beim Haus.
- e) 10 Morgen Wasserungs-Wiesen im Nagoldthal.

1) 90 Morgen hochstämmigen haubaren Eannen- und 40 Morgen Nichten- und Birkenwald und Hardt.

Sämtliche Realitäten sind im allerbesten Zustand, die Kaufsbedingungen, welche sehr annehmbar gestellt, werden vor der Versteigerung, welche im Mast'schen Haus

Mittags 1 Uhr beginnt, eröffnet werden.

Die Herrn Ortsvorsteher werden geziemend ersucht, solches gefällig bekannt zu machen.

Den 13. Decbr. 1836.

Joh. Fried. Schnierle.

Wildberg. [Handwerkszeug feil.] Ein vollständiger Strumpfstriker Handwerkszeug ist um billigen Preis zu haben bei Ulrich Brauns Strickers Wittwe dahier.

Den 19. Dezember 1836.

T. Stadtschultheiß
Reiser.

Pfrendorf, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Aus der Stanger'schen Verwaltung liegen gegen gesetzliche Versicherung, 2 Theil in Güter u. 1 Theil Gebäude bei dem Unterzeichneten 500 fl. zum Ausleihen parat.

Am 19. Dezember 1836.

Bernhard Kenz.

Iselshausen, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Es liegen bei dem Unterzeichneten gegen gesetzliche Versicherung 100 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 17. Decbr 1836.

Immanuel Walter, Förber.

Amts-
machen
ketten.

die be-
e Logis
old'schen
so bittet
ben, ihn
mehr zu

Riefl.
Pflan-
eine blü-
blumen
gter Ab-
Sorten
anbietet,
uller,
tner.

Nagold.
Unter-
e Ver-
eld zum

unst.

Nagold.
en gegen
egschafts-

ezel,
schwirth.



Freudenstadt. [Geldgesuch.] Gegen 5 Procent suche ich 2500 fl. und biete hinlängliche Sicherheit

Kaufmann Sturm.

Hochdorf, Oberamts Freudenstadt. [Eigenschaftsverkauf.] Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein neuerbautes Haus nebst Eigenschaft in dem öffentlichen Aufstreich zu verkaufen. Dasselbe besteht:

- 1) in dem Jahrgang 1811 erbauten wohleingerichteten Wohnhaus, nebst einem vor 2 Jahren neu erbauten Leibgedinghaus und einem Keller und Wagenhütte.
- 2) Bestinden sich um die Gebäude 2 Morgen Gras, Baum- und Burzgarten.
- 3) 6 Morgen Wieswachs, 3 Morgen in der besten Lage des Nagoldthals und 3 Morgen im Dorf, die Hauswiese genannt.
- 4) Circa etlich und 40 Morgen Ackerfeld, das sich in dem besten Zustand befindet.
- 5) Circa 130 Morgen Waldungen.

Die Verhandlung findet im Gasthaus zum Ochsen

den 27. dieß Monats daselbst statt, wo einem jeden Käufer das Weitere erdtert wird.

Sollte sich ein Käufer zu dem ganzen Geschäft zeigen, so kann täglich mit dem Besitzer ein förmliches Kauf abgeschlossen werden.

Die Herrn Ortsvorsteher werden gebeten, ihren AmtsAngehörigen es gefällig bekannt machen zu lassen.

Den 15. December 1836.

Georg Adam Maulbetzsch, Hofbauer.

Ueberberg, Oberamts Nagold. [BürgschaftsAufkündigung.] Der Un-

terzeichnete sieht sich veranlaßt, alle seine eingegangenen Bürgschaftsverbindlichkeiten aufzukündigen, weshalb er alle diejenigen bei welchen er in Verbindlichkeiten der Art für Schuldner steht, aufzufordern, in der zerstörlichen Frist von 90 Tagen zu ihrem Rechte kommen zu suchen, indem sie sich sonst alle daraus entstehende Unannehmlichkeiten selbst zuzuschreiben haben.

Den 13. December 1836. Resignirter Schultheiß, Erhard.

Dornstetten, Oberamts Freudenstadt. [Hopfen feil.] Der Unterzeichnete verkauft guten 1836ger Hopfen zu 55 fl. den Centner, und empfiehlt solchen den H. H. Bräuern.

Den 15. Decbr. 1836. Lammwirth Koch.

Wöchentliche Fruchtpreise,

In Nagold,

den 17. December 1836.

Dinkel neuer	4fl. —fr.	3fl. 52fr.	3fl. 20fr.
Verkauft wurden		88 Schfl.	0 Eri.
Haber 1 —	3fl. 16fr.	3fl. 11fr.	3fl. 6fr.
Verkauft wurden		11 Schfl.	0 Eri.
Gerste 1 —	6fl. 24fr.	—fr.	—fr.
Verkauft wurden		2 Schfl.	0 Eri.
Roggen 1 —	6fl. 24fr.	—fr.	—fr.
Verkauft wurden		0 Schfl.	2 Eri.
Wicken 1 —	4fl. —fr.	—fr.	—fr.
Verkauft wurden		0 Schfl.	3 Eri.
Erbfen 1 —	8fl. 32fr.	7fl. 28fr.	6fl. 24fr.
Verkauft wurden		— Schfl.	7 Eri.

In Ultenstätt,

den 14. Decbr. 1836.

Dinkel neuer	4fl. 24fr.	4fl. 15fr.	4fl. —fr.
Verkauft wurden		87 Schfl.	0 Eri.
Haber 1 —	—fr.	—fr.	3fl. 30fr.
Verkauft wurden			11 Schfl.
Gerste 1 —	—fr.	—fr.	8fl. —fr.
Verkauft wurden			4 Schfl.
Roggen 1 —	—fr.	—fr.	8fl. —fr.
Verkauft wurden			5 Schfl.

